

# Untersuchung des Schlachtfelds

## ILLIZITE WAFFEN IN AFGHANISTAN, IRAK UND SOMALIA

Zehn Jahre nach Beschluss des UN-Kleinwaffen-Aktionsprogramms gegen den illiziten Handel mit Klein- und Leichtwaffen ist das öffentliche Verständnis der Typen und Herkunft dieser Waffen immer noch äußerst gering. Die meisten Darstellungen basieren auf Angaben, die vage und sporadisch sind. Deshalb müssen wir uns fragen, welche Klein- und Leichtwaffen besonders leicht verfügbar für Terroristen, Rebellen und Kriminelle sind. Auf welchem technologischen Stand sind ihre Waffen? Ist es möglich, Einzelpersonen und Gruppen, bei denen ein Missbrauch wahrscheinlich ist, den Zugriff darauf zu verwehren? Wie alt sind die Waffen und wie viele funktionieren noch? Welches sind die wichtigsten Quellen für Klein- und Leichtwaffen? Die Antworten auf diese Fragen besitzen das Potenzial, den Bemühungen um die Eindämmung des Stroms an illiziten Waffen und um die Aufklärung über das Risiko, das sie darstellen, eine Form zu geben. Dieses Kapitel widmet sich einem mehrjährigen Projekt des Small Arms Survey und des Bundes Amerikanischer Wissenschaftler. Dieses Projekt soll solche Antworten durch Analyse neu veröffentlichter oder wenig genutzter Daten über illizite Klein- und Leichtwaffen liefern.

**Bewaffnete Gruppen in Afghanistan und Irak haben kaum Zugang zu technologisch hochentwickelten oder neuesten Leichtwaffen.**

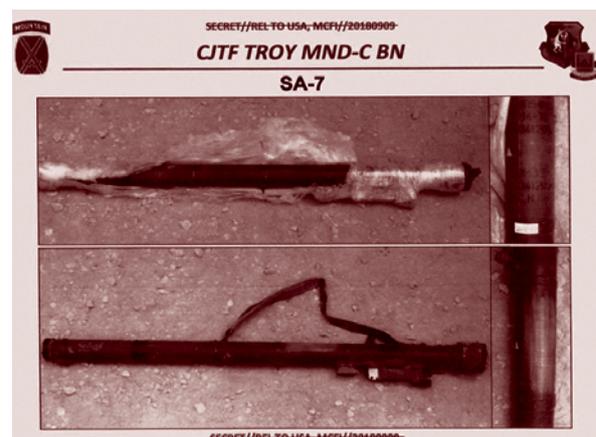
Das Projekt besteht aus drei übergreifenden Phasen. In Kapitel 10 werden die Ergebnisse der ersten Phase zusammengefasst, wobei der Schwerpunkt auf „Kriegswaffen“ liegt, also auf illizit erworbenen Klein- und Leichtwaffen, die von nichtstaatlichen Akteuren in Regionen extrem ausgeprägter Konflikte verwendet werden. In der zweiten Phase werden illizite Kleinwaffen in Regionen schwach ausgeprägter Konflikte und in Ländern, die von organisierter krimineller Gewalt betroffen sind, untersucht. In der dritten und letzten Phase werden Länder untersucht, die vor allem von individueller krimineller Gewalt betroffen sind.

Bis heute wurden im Rahmen des Projekts Daten zu 80.000 illiziten Klein- und Leichtwaffen sowie Leichtwaffenmunition in Afghanistan, Irak und Somalia gesammelt und analysiert, wodurch die Studie zur umfangreichsten ihrer Art geworden ist. Die Daten über illizite Waffen in Irak und Afghanistan wurden Dokumenten entnommen, in denen der Inhalt von mehr als 1.500 beschlagnahmten Waffenlagern zusammengefasst ist. Sie beinhalten außerdem hunderte unveröffentlichte Aufzeichnungen, die von den Regierungen von Australiens, des Vereinigten Königreichs und der USA eingeholt wurden. Die Analyse zu illiziten Waffen in Somalia basiert auf einer umfassenden Überprüfung von Berichten, die zwischen 2004 und 2011 von der UN-Überwachungsgruppe für Somalia veröffentlicht worden sind.

**Bis heute wurden im Rahmen des Projekts Daten zu 80.000 illiziten Klein- und Leichtwaffen gesammelt und analysiert.**

Während die Reichweite, Genauigkeit und Vollständigkeit der Daten von Land zu Land höchst unterschiedlich sind, werfen die Daten insgesamt ein neues Licht auf illizite Waffen in Kriegszonen und bestätigen außerdem einige verbreitete Annahmen, während sie andere in Frage stellen. Die wichtigsten Ergebnisse der ersten Phase des Projekts sind folgende:

- Der Großteil illiziter Waffen in Afghanistan, Irak und Somalia scheint vom Kalaschnikow-Typ zu sein. Andere Typen von Kleinwaffen sind vergleichsweise selten.
- Die meisten der untersuchten Leichtwaffen und Leichtwaffenmunition scheinen Varianten von jahrzehntealten Waffen sowjetischer und chinesischer Bauart zu sein.



**Bild 10.4 SA-7b MANPADS, die in einem irakischen Waffenlager sichergestellt wurden.**



Ein Mitglied der bewaffneten Miliz für die Union islamischer Gerichte posiert mit einem Leichtgeschütz in der Nähe von Mogadischu, Dezember 2008.  
© AP Foto

- Die für die Studie gesammelten Daten lassen vermuten, dass bewaffnete Gruppen in Afghanistan und Irak kaum Zugang zu technologisch hochentwickelten oder neuesten Leichtwaffen haben.
- Neu erhobene Daten zu Waffen, die im Irak beschlagnahmt wurden, lassen vermuten, dass ein Großteil der beschlagnahmten iranischen Waffen erst kürzlich produziert wurde.
- Trotz der großen Mengen Klein- und Leichtwaffen, die nach Somalia geschmuggelt werden, ist die Vielfalt nicht sehr groß.

Das Kapitel beginnt mit einer Definition von Begriffen und Konzepten. Anschließend erfolgt ein kurzer Überblick über die Daten, die in der Studie verwendet wurden. Hierauf werden illizite Waffen in Afghanistan, Irak und Somalia genauer evaluiert. Das Kapitel schließt mit zusätzlichen Beobachtungen über „Kriegswaffen“. 📌